

Rede von Frank Thies – erste Rede

Bi+Pride 2022 - der zweite Bi+Pride in Deutschland.

Sagt man eigentlich der Bi+Pride oder die Bi+Pride? Wir konnten nix Eindeutiges finden. Vielleicht ja genderfluid.
Also: Zweites Mal Bi+Pride in Deutschland.

Ich bin so stolz auf Euch, ich bin so stolz auf uns. Schön, dass Ihr alle da seid!

Sichtbarkeit ist so unfassbar wichtig. Für uns Bisexuelle, Pansexuelle, Polysexuelle, Omnisexuelle, Multisexuelle, Biromantische, Panromantische, Homo- und Heteroflexible, Queers und Allies.

Mir bedeutet es viel, dass unser Orga-Team dieses Jahr wieder das hier auf die Beine gestellt hat. Viele. Dank Euch allen - Karin, Christoph, Alex, Charly, Andreas, Daniele, Bettina, aber auch neu dabei Silvia und Isabel. Und dann noch Nadia und Yaz als Moderationspaar. Und DJane Luise Bass. Und ohne unsere Wagenengel und weitere helfende Hände ginge es auch nicht. Schön, dass es Euch gibt!

Danke an unsere Geldgebenden - und hier muss man sich ja nicht schämen, denn es sind tolle Vereine und Organisationen: BiNe - Bisexuelles Netzwerk e. V., der LSVD, Hamburg Pride, die Gleichstellungsbehörde, IWWIT von der Aidshilfe und Echte Vielfalt bzw. das Sozialministerium Schleswig-Holstein.

Es war verdammt viel Arbeit. Und es gingen so einige Stunden in die Organisation. Aber wenn ich an Reaktionen letztes Jahr denke, dass Leute sich endlich und erstmalig so richtig wohl und dazugehörig auf unserer Bi+Pride gefühlt haben, dann hat sich das gelohnt. Auch dieses Jahr wieder. Schön, dass Ihr alle da seid!

Wir haben dieses Jahr was Neues geschafft: Gebärdensprache wird gedolmetscht. Und wir haben auch eine Rede eines Black Aktivisten: Danke an Ewane, dass Du dabei bist. Und Rosa spricht für Menschen mit Behinderungen. Ich bin so stolz auf Dich!

Rede von Frank Thies – erste Rede

Doch leider haben wir keine queer Refugees gefunden, die eine Rede halten, obwohl wir auch im zweiten Jahr sehr gesucht haben ... Sollte jemand spontan dabei sein und reden möchten, sprich uns unbedingt an.

Die Bi+Pride ist nicht absolut inklusiv. Leider nein. Aber wir geben alles, was wir können, damit es möglichst inklusiv ist. Helft uns, dass wir uns weiterentwickeln. Werdet Mitglied im Orga-Team. Teilt uns Ideen mit. Gestaltet es 2023 mit. Haltet Euch nicht zurück. Wir freuen uns auf Euch.

Und ich werde auch nicht müde zu betonen, dass die Trans*Community mit der Bi+Community verwoben ist. Wir stehen nebeneinander und hintereinander und sind füreinander da. Leider gibt es ja wieder genug Tränen für trans* Menschen dieses Jahr zu weinen. Scheiße.

Wir fordern, dass der Aktionsplan auf Bundesebene mit allen demokratischen Stimmen unterstützt wird, dass alle unsere bi+ Ergänzungen aufgenommen werden, lieber Sven Lehmann, dass bi+ Asylsuchende sich nicht in einer gegengeschlechtlichen Partnerschaft verstecken müssen, denn das verstößt gegen das EuGH. Dass das Gesundheitssystem die Besonderheiten von bi+ Menschen kennen. Dass besonders bi+ Frauen vor Übergriffen geschützt werden. Dass queere Teilhabe auch in Rundfunk- und Medienanstalten umgesetzt wird. Dass über Bi+ in Schulen aufgeklärt wird. Und dass Bi-Flaggen in ganz Deutschland und darüberhinaus wehen und für Sichtbarkeit sorgen.

Happy Bi+Pride! Bi five! Euer Frank